



Tätigkeitsbericht 2018

Zumikon, 27.01.2019

Auch im Jahr 2018 konnte „DIMELE“ dank Ihrer grosszügigen Spende die Bevölkerung von Mbadate und Umgebung unterstützen. Mit diesem Bericht möchten wir Ihnen einen kleinen Einblick in die laufenden Projekte geben und Ihnen näherbringen, welche Herausforderungen sich vor Ort stellen und wie wir versuchen, unter Einbezug der Dorfbewohner, passende Lösungen zu finden.

1) Anschaffung einer Hirse-

Dreschmaschine: Da die Preis- und Vertragsverhandlungen schon im April 2017 vonstattengingen, konnte die Dreschmaschine im Januar 2018 unverzüglich gekauft werden. Diese Maschine wird von den Männern des Dorfes gemeinschaftlich betrieben. Die Hirseernte war in vollem Gange und die Männer der Dorfgemeinschaft konnten neu ihre Hirse mit der eigenen Maschine dreschen. Drei junge Männer wurden dafür angestellt. Sie haben nun eine Arbeit und erhalten ein Salär. Im April, als ich Mbadate besuchte, präsentierte mir die Männergemeinschaft ein Pferd, welches sie mit dem erzielten Gewinn kaufen konnten. Sie waren sichtlich stolz und erklärten mir, dass sie bis Ende der Ernte genug Geld erwirtschaften werden, damit sie auch eine "Calèche" (Kutsche/Wagen) kaufen können. So werden sie in die umliegenden Dörfer fahren, die Hirse der Nachbarsbauern dreschen und Lohn dafür erhalten.



2) Ausbildung von Maurice: Maurice hat im Oktober 2017 seine Ausbildung als Krankenpfleger in Thiès begonnen und ist nun bereits im 2. Ausbildungsjahr. Das erste Jahr hat er mit Bravour und guten Prüfungsergebnissen bestanden. Dies freut uns sehr und bestärkt uns das Ausbildungsprojekt weiterhin finanziell zu unterstützen. Wir haben bereits weitere Anfragen von anderen mittellosen jungen Leuten erhalten, welche auch gerne eine Ausbildung machen möchten.

3) Ausbildung von Monique: Monique konnte mit ihrer **Ausbildung zur Hebamme** bereits im Oktober 2018 beginnen. Sie ist somit im 1. Ausbildungsjahr und studiert wie Maurice in Thiès.

Maurice (links) und Monique (rechts).



4) Pflanzung von 280 Wildfruchtbäumen: Gerne möchte die Dorfbevölkerung Bäume im Dorf pflanzen. Die Mittel dazu fehlen. Nun hat „DIMELE“ 280 einheimische Wildfruchtbäume erworben. Wir besprachen zuvor mit den Einwohnern wie die Bäume verteilt werden sollen und wer die Verantwortung für sie übernimmt. Nach einer langen Diskussion einigten wir uns darauf, dass jede Familie zwei Bäume erhält und sie selber pflanzt sowie pflegt. Das Aufziehen junger Bäume, bis diese gut angewachsen sind, bedingt, dass diese genug Wasser bekommen und anfangs auch vor der glühenden Sonne und von den frei weidenden Ziegen und Kühen geschützt werden müssen. Das ist kein einfaches Unterfangen, aber das Projekt ist gut angelaufen. Die wirklich heißen Monate, April, Mai, Juni und Juli, stehen jedoch noch bevor. Erst im August regnet es wieder. Wenn sich das Projekt erfolgreich zeigt, wollen wir mit dem Pflanzen von Zitronen-, Orangen-, Grapefruit-, und Papayabäumen beginnen.

5) Das Energiesparofen-Projekt weitet sich nach wie vor in der ganzen Region aus. Jede Familiengemeinschaft aus Mbadate und nun auch aus den Aussenquartieren des Dorfes kocht mit einem Energiesparofen. Im Jahr 2018 konnten wir nun auch die Familien des Nachbardorfes Mboul mit **85 Energiesparöfen** ausstatten. Der Erhalt eines Ofens setzt voraus, dass die von uns gestellten Hygiene-Voraussetzungen im Dorf erfüllt werden. Unter anderem heisst das, dass die Dorfbevölkerung Plastiksäcke und Flaschen sowie gebrauchte Batterien einsammelt. Weiter muss jede Frau beim Erhalt eines Energiesparofens CFA-Franc 1'000.-- (ca. CHF 1.70) bezahlen – dies mit dem Ziel, dass die Frauen einen kleinen Teil der Kosten selber übernehmen und daher achtsamer mit dem Ofen umgehen. Für den Februar 2019 sind schon wieder 102 Öfen für ein weiteres Nachbardorf bestellt.



6) Startkredite für Einzelpersonen: Seit drei Jahren gewähren wir Micro-Kredite, welche innert Jahresfrist wieder zurückbezahlt werden müssen. Die Formel lautet: 1/3 Eigenkapital, 1/3 Kredit (zinslos) und 1/3 Geld von „DIMELE“ (dieser dritte Teil muss nicht zurückbezahlt werden).

Z.B. erhielt Anta Faje (Bild rechts) einen Startkredit, um ihren neu eröffneten Coiffure-Salon auszustatten, oder die Frauengemeinschaft vom Nachbarsdorf Kadam, um ein Festzelt zu kaufen, welches sie bei Hochzeiten und Festen vermieten können.



7) Auch dieses Jahr konnte „DIMELE“ wiederum die **Medikamentenkosten** für mehrere Einwohner, jung und alt, mit Langzeiterkrankungen übernehmen.

→ Sehen Sie sich das Dorf Mbadate auf <https://www.google.ch/maps/> mit dem Suchtext "Mbadate Senegal" an.